



Musik und Möbel aus den 70ern: Der Initiator des kultigen Möbelladens Wolfgang Drechsler eröffnete mit dem „Jetlag“ den ersten 70s-Shop in Salzburg.

Kultverdächtig: Back to the 70s-Shop in Salzburg

Möbel aus den wilden 70ern und pure Gemütlichkeit im „Jetlag“. Salzburgs neuester Möbelladen ist definitiv anders und bietet mehr als nur Einrichtungsgegenstände.

VON DANIELA SCHURZ

EMAIL: DANIELA.SCHURZ@SALZBURG24.AT

Trendige Originalstücke aus vergangenen Zeiten findet man seit Kurzem im „Jetlag“ in der Herrngasse. Gut erhaltene Designerstücke, Lampen und Accessoires aus den 70ern, aber auch Einzelstücke aus den 50er und 60er Jahren werden von Wolfgang Drechsler und Mikko Oberreiter in ihrem Geschäft an den Mann und an die Frau gebracht. Richtige Gustostücke sind die gelben Egg-Chairs, die knallroten Tulpensessel, eine Sitzgruppe von Helmut Starke oder die kultige Rotobar. Die Initiative für den Laden kam von Drechsler, der bereits viele große Städte der Welt – wie Berlin, London und Las Vegas – genau unter die Lupe genommen hat und überall den

70's-Trend entdeckte. „Wenn es in Salzburg kein anderer macht, dann machen wir es eben“, meint Drechsler zu seiner Motivation.

In Salzburg ist dieses Konzept einzigartig. Die ursprünglich vom „Bootleg“, dem legendären LP- und CD-Laden, genutzten Räumlichkeiten stellen einen idealen Standort für die neue Geschäftsidee dar. Das Sortiment im „Jetlag“ erstreckt sich von stylischen Möbeln über Vinylplatten bis hin zu einem kleinen Restaurantbereich. „Diese Dreisamkeit soll den gesamten Laden darstellen“, so Oberreiter. Die Möbel sind keine nachproduzierten Retro-Objekte, sondern tatsächliche Originalstücke. Eineinhalb Jahre reisten die beiden Inhaber, die privat langjährig

befreundet sind, in der Weltgeschichte umher, um passende Exponate aufzustöbern.

Beim Konzept des Ladens lehnt man sich an Vorbilder aus Barcelona und London an. Funk and Soul ist auf zahlreichen Schallplatten zu finden und bei Szene-Kennern sehr beliebt. „Vor allem die Gastronomie ist es, die das kommunikative Element des Ladens fördern soll“, so Drechsler. Die Leute sollen sich in erster Linie wohl fühlen, und nicht das Gefühl haben, etwas kaufen zu müssen, sind sich die beiden Jungunternehmer einig.

Alles in allem: Eine kleine Reise durch die Zeit zahlt sich in jedem Fall aus.

Video unter: video.salzburg24.at



Rotobar (links) und Eggchairs gehören zu den Highlights im „Jetlag“.